

Der alte Müll

(Robert Z. Milla, Mai 2016)

Ein autobiografisches Gedicht

Die Müllmänner waren da
Haben alles mitgenommen
Hurra!

Ich atme auf
Fühle mich befreit
Lasse alles zurück
Jetzt und hier
Am heutigen Tag

Alles was war
Löse ich auf
Lasse es los
Für immer
Ich kann das
Darf das
Niemand wird es mir verbieten
Niemand hält mich davon ab

Zu stark ist der Wunsch
Zu groß war der Schmerz
Mein Wille siegt
Alles startet neu
Ich beginne neu
Erdenke mich neu
Lasse mich einfach neu gebären
Aus mir selbst heraus
Dem Innersten
Bin Gebärender, Geburt und Geborener
In einem

Ja, so ist es
Ich ziehe weiter
Entfliehe dem Gestern
Entsage dem Kummer
Darf Heilung erfahren
Denn seht, alle Tränen
Vergangener Zeiten
Die Tränen vergossen
Im Wahn der Verzweiflung
Über Doch-Nicht-Erreichtes
Im Zwischenraum schmachlich
Und schuldlos Verlorenes
Sind vollends getrocknet
Der alte Müll
Ist gänzlich entsorgt

Was nicht war
War auch nicht wahr
War nicht meines
War nicht wesentlich
Sollte niemals meines sein

Erkenntnisse um Mitternacht
Das Dunkel erhellend
Geburtswehen
Während ich mich neu bestimme
Neu ersinne

Bloß keine Reue, Klage
Keine Verbitterung
Mehr
Lektion gelernt
Den Sinn verstanden
All das so trotzig, beharrlich Erhoffte
Umkämpfte, Erflehte
Nicht aber Errungene
War eben doch nichts
Als letztlich nur Müll
Eben jetzt der alte Müll

Ich fühle plötzlich Dankbarkeit
Tief in mir
Echte Dankbarkeit
Für das Scheitern
Und all das Nicht-Geschaffte
Tatsächlich: Ich danke Gott
Für alles
Was geschah
Und wie es geschah
Wie es verlief

Noch viel mehr aber dafür
Dass ich mich am Ende
Doch nicht verlor
Mich nicht selbst vergrub
Nicht selbst begrub
Dort in jenem Berg
Aus all dem Müll
Dem nunmehr alten Müll

Damals war es anders
So völlig anders
Schimmernd hell
Erschien er mir
So kostbar und begehrenswert
Jener Schatz, der sich alsdann
Als stinkend Müll allein erwies

Ziele, die das große Glück verhiessen
Gipfel, die es zu erklimmen galt
Himmelstürmer
Zeiten, Taten, Seele voller Leidenschaft

Und auf dem Weg durchs Labyrinth
Der Illusion und Eitelkeit
All jene fremden Menschen
Die mich so ungestüm umgarnten
Mich umschmeichelnd
Mich umsorgend
Masken jedoch stets nur tragend
Masken, modelliert
Aus Lügen und aus Eigennutz
Freundschaft heuchelnd
Unterstützung, Treue
Wie auch Hilfe mir gelobend
In Wahrheit aber, so erprobt
Einzig Selbstsucht offenbarend

Entzaubert! Larven
Schert euch fort
Raus mit euch
Aus meinem Kopf
Husch!
Denn Täuschung
Und Enttäuschung
Sind wie der Schein
Schon längst verblasst

Und dergestalt
Im Nu verblasst
Mögen auch sein
Die zahllos' Attacken
Die Macht und der Bann
Der schlimmsten aller Dämonen
Welche da heißen
Seit Ewigkeiten
Und Menschengedenken:
Die Neider

Oh wer kennt sie nicht
Der jemals voll Inbrunst
Der Erde entschwebend
Werke schaffend
Der Kunst sich ergab

Sogleich sind sie da
Die garstig' Gesellen
Als witterten sie

Den himmlischen Duft
Der Inspiration
Und schöpfenden Kraft

Schändliches Pack
Scheußlich' Gesindel
Lästige, listige Albkreaturen
Immerfort lauernd
Eifersucht geifernd
Träume zerstörend
Herzen zermürend
Sklaven der Missgunst
Hüter der Zwietracht
Intrigenverfallen
Hassuntergeben
Ewige Opfer
Ihrer sich selbst
Nicht eingestanden
Talentlosigkeit

Packt euch jetzt alle
Spornstreichs zusammen
Dann ab in die Hölle
Zum Teufel mit euch
Die Mülldeponie
Ist eure Bestimmung
Sie, nur sie sei fortan
Euer bindendes Los

Und jene nehmt mit
Die, nicht besser als ihr
Dem schrecklichsten Gott
Aller Götzen nur dienen
Ihr wisst, wen ich meine
Wen hier ich verwünsche
Ich sprech' von dem Gott
Der –
Von ach gar so vielen
Bewunderten
Umjubelten
Allseits beklatschten
Hofierten
Angebeteten
Und alles Große vertilgenden –
Mittelmäßigkeit

Fürwahr
So soll es sein
So kann es sein
So darf es geschehen
Von Grund auf verwandelt

Jäh wiedergeboren
So will ich kühn wandelnd
Mein Leben erfüllen
Und zwar ohne Zaudern
Ab diesem Moment

Kein Blick mehr zurück
Kein Grübeln, kein Trauern
Denn weg, endlich weg
Ist der lähmende Dreck
Entwirrt und entsorgt
Sind die trüben Gedanken
Das Nichts ist entschleiert
Das Feuer erloschen
Die Wunden, einst sengend
Sind fühlbar verheilt
Der alte Müll
Ist schlicht nicht mehr da
Abgeholt, fortgebracht
Einfach verschwunden
Wahnsinn!
Unglaublich!
Fantastisch!
Wunderbar!